

- [Ztschr. f. Phil. u. philos. Krit. N. F. 61. Bd. 1. Hft. S. 39—69.] A. Niehl, zur Aprioritätslehre. (üb. Kant's Theorie der Erfahrung von Dr. Herm. Cohen.) [Philos. Monatshefte. VIII. Bd. 4. u. 5. Hft. S. 212—215.] Dr. W. Kaulich rec. Arnoldt, Kant's transsc. Idealität d. Raumes u. d. Zeit. [Kathol. allgem. Lit.-Ztg. N. 25.] O. S. Für Kant geg. Trendelenburg. (Rec. üb. Arnoldt.) [Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 22. S. 279—280.]
- Ernst Wiskert**, Cartons v. Hugo Knorr („Was der Mond befeint.“) [Part. 3. 87. (Abd.-N.) vgl. Ztspr. 3. 85.]
- Hans Prus**, z. Erinnerung an Rud. Köpfe. (Dtische. Warte. Bd. III. Hft. 4. S. 216 bis 223.] W. v. Giesebrecht, Erinnerung an Rud. Köpfe. [Haumer's bist. Taschenbch. 5. Folge. 2. Jahrg. S. 247—328.]
- Dr. Raphael Kofch (3. Oct. 1803 in Lissa geb., † 27. März 1872 in Berlin.) [Part. 3. 77. (N.-N.)] Dr. Kofch. (Metrol.) [Unf. Zeit. 8. Jahrg. 10. Hft. I, 719.]
- Prof. Dr. Edw. Kühnast (geb. 1813 zu Fardon, † 30. Aug. zu Marienwerder.) [Danz. 3. 7475. Thron. 3. 209.]
- Karl Theod. v. Schön. Aus d. Nachlaß Barnhagens v. Ense mitgeth. v. Edm. Affing. [Die Gegenwart. 2. Bd. N. 28. S. 68—71. N. 30. S. 98—101. N. 31. S. 114 bis 117.] Stein u. Schön i. Frühj. 1813. [Pr. Jahrbuch. 30. Bd. 2. Hft. Aug.]
- Gust. v. Kühne, Johanna Schopenhauer u. ihr Sohn Arthur. (aus d. Ztschr.: „Auf d. Höhe.“) [Westpr. 3. 63—67.] Artb. Schopenhauer als Mensch u. Denker. [Magaz. f. d. Lit. d. Ausl. 31.]
- R. B. Ein Besuch bei Prof. Schulz in Danzig. [Danz. 3. 7423.]
- Koryphäen der modern. Pdwirtschaft. 4. Heintr. Settegast. [Zulufr. 3. 1514.]
- Eduard Sobolewski (geb. 1. Oct. 1804 zu Kasbg., † 18. Mai 1872 zu St. Louis im Staate Missouri im 68. Lebensj.) [Deutsche Warte. Bd. III. S. 127—128.]
- Herm. Stobbe, 2. Oberl. a. d. Realsch. z. St. Johann in Danzig, † 12. April 1872. (Metrol.) [Danz. 3. 7240.]
- v. Winckler, Georg Stobbus v. Balmburg, Bischof v. Lavant; e. Beitrag z. Gallerie berühmter Ermländer. [Ztschr. f. d. Gesch. u. Altthümle Ermlands. Bd. 5. Hft. 2. S. 295—301.]
- H. Zürchmann's Recitationen. [Bes. Beil. z. Reichs- u. Staats-Anz. N. 16.]
- H. Hoppe, zu Heberweg's Kritik der Verkeleu'schen Lehre. [Bergmann's philos. Monatshefte. VII. Bd. 9. Hft. S. 385—392.] Dr. E. Johnson, üb. d. wirkl. Größe d. Welt im Anschluß an Heberweg's nativistische Theorie des Sehens. [Ebd. VIII. Bd. 4. u. 5. Hft. S. 153—175.] Friedr. Heberweg. (Metrol.) [Unf. Zeit. 8. Jahrg. 15. Hft. II. S. 216—217.]
- F. A. Hoffberg. (Notiz üb. ihn u. seine reichen Sammlgn.) [Berlin. Blatt. f. Münz-, Siegel- u. Wappenkde. XVII. Hft. S. 195—196.]

3

Nachrichten.

La Critique philosophique, politique, scientifique, littéraire publ. sous la direct. de M. Renouvier. I. année. Paris 1872. 8°. Die wöchentlich erscheinende Zeitschrift ist die Fortsetzung von „l'Année philosophique“, wovon nur zwei Bände 1868 u. 1869 erschienen sind, und soll die Lehre des neuen Criticismus, welchen Renouvier besonders in den Werken Essai de critique générale und la Science de la morale entwickelt hat, popularisiren. Der neue Criticismus schließt sich eng an Kant an, kämpft gegen allen Dogmatismus und sucht das in Frankreich verbreitete Vorurtheil zu beseitigen, wonach Kant als Skeptiker gilt. Der Vernunftglaube, gestützt auf das dreifache Postulat der praktischen Vernunft, führt nach Renouvier allein zur festen Ueberzeugung von Gott, Freiheit und Unsterblichkeit. Das Sittengesetz, die Grundlage jenes Glaubens, ist die erste aller Wahrheiten. Das Hauptverdienst der Critique philosophique besteht darin, daß sie die ethischen Consequenzen der Lehre Kant's in einer kräftigen und berebten Sprache auf die wichtigsten Fragen der Gegenwart anwendet. Das Blatt behandelt Politik und Volkswirtschaft als Anwendungen der Logik, der Psychologie, Moral und Geschichte; mit den Werken der Kunst und Literatur beschäftigt es sich, soweit sie einen bleibenden Werth haben und von den Arbeiten der empirischen Wissenschaften